

15. Juli 2021

An den  
Bürgermeister der  
Stadt Nordenham  
Postfach  
26954 Nordenham

Anfrage gem. §17 der Geschäftsordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Seyfarth,  
mir ist bekannt, dass für eine solche Anfrage eine drei Tagesfrist gilt, aufgrund eines aktuellen Ereignisses bitte ich trotzdem darum, die Anfrage für die heutige Ratssitzung zuzulassen. Gestern wurde in den Medien berichtet, dass ein mit 1.000 Tonnen Ammoniumnitrat beladener Frachter den Hafen von Hamburg verlassen musste, um seine Ladung in Bremerhaven zu löschen. Bei Ammoniumnitrat handelt es sich um einen hochgefährlichen explosiven Stoff, der u.a. zu einer großen Zerstörung in der Hafenstadt in Beirut beigetragen hat. Die Entladung in mittelbarer Nähe zu unserer Stadt, insbesondere des Stadtteils Blexen, ist aus Sicht der WIN mit hohem Gefahrenpotential behaftet.

Daher bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

Ist Ihnen bekannt,

- warum in Hamburg nur bis zu 500 Tonnen und in Bremerhaven bis zu 1.000 Tonnen dieses gefährlichen Stoffes entladen werden dürfen?
- wie und wann diese Stoffe von Bremerhaven aus weitergeleitet werden?
- wie die sichere Lagerung in der Zwischenzeit gewährleistet wird?
- wie wir als Stadt Nordenham darauf Einfluss nehmen können, dass zukünftig keine so großen Mengen dieses Stoffes in unmittelbarer Nähe zu unserer Stadt entladen werden?

Mit freundlichem Gruß  
Joachim Gorges  
Fraktionsvorsitzender